**Protokoll zur Gemeindeausschusssitzung am 12.1.2023, 19.30, Pfarrsaal Norf**

**Leitung:** Frau Wermeister

**Protokoll:** Frau Wermeister

Anwesende:

Begrüßung und Einstimmung

Frau Wermeister begrüßte alle Anwesenden und begann mit einem Gebet. Die Anwesenden stellten sich kurz vor.

Wahl des Leitungsteams

Herr Harbolla (Wahlleiter) erklärte noch einmal die Wahlbedingungen und beantwortete Nachfragen. Die Kandidaten stellten sich kurz vor. In Abwesenheit von Herrn Voss trug Frau Wermeister Informationen übe ihn vor.

Frau Hartstein und Herr Harbolla, KV St. Andreas, leiteten die geheime Wahl.

Es wurden gewählt: Herr Tappen (19 Stimmen), Herr Voss (15 Stimmen), Herr Platzek (13 Stimmen). Alle nahmen die Wahl an.

Rückblick Advents-und Weihnachtszeit

Andreasfest und Andreasmarkt waren sehr erfolgreiche Veranstaltungen. Es wird gewünscht, dass die Andres-Statue bei der Messfeier am Altar steht. Sie soll –wenn nötig – ohne Hilfe des Küsters abgenommen werden.

Da weiterhin Kritik am Blumenschmuck in der Kirche geäußert wird, beschloss die Versammlung einen Blumenbeauftragten zu benennen, der Blumenschmuck besorgt, pflegt und den zu Festtagen gespendeten Blumenschmuck versorgt. Dadurch wird der Küster entlastet. Max Platzek erklärt sich bereit, die Aufgabe zu übernehmen, Renate Durau unterstützt ihn an Hochfesten.

Die TeilnehmerInnen waren zufrieden mit der Anzahl der Gottesdienste im Advent, zu Weihnachten und zu Sylvester/Neujahr .

Alle Rorategottesdienste wurden als Messen gehalten. Messen und das anschließende Frühstück waren gut besucht.

Die Teilnehmerzahl beim Laudesgebet geht zurück, auch das Taizé-Gebet war nicht so gut besucht.

Ein neues engagiertes Vorbereitungsteam hat am 4. Advent wieder mit der Gestaltung von Familienmessen begonnen. Die Gruppe hat auch den Gottesdienst am Heiligen Abend um 16 Uhr sehr eindrucksvoll durch ein Krippenspiel gestaltet. Familiengottesdienste sollen zunächst in den Koki-Messen stattfinden.

Vorschau auf die Zeit bis Ostern

Der Vorschlag, wieder einen Jahresplan aufzustellen, wurde angenommen. Die Gremien sind aufgefordert, Ihre Planungen in die Tabelle einzufügen.

Eine Segensfeier für Liebende wird es in diesem Jahr nicht geben.

Angebote in der Fastenzeit werden gesammelt und rechtzeitig veröffentlicht. Vorschläge werden gern angenommen.

Sie sollen mit dem Kirchenmusiker abgesprochen werden, damit keine Doppelungen entstehen.

Der Tag des Ewigen Gebets am 3. Donnerstag in der Fastenzeit wird am 9. März stattfinden. Nach bisherigem Vorbild sollen Gruppen Gebetsstunden anbieten (Frauengemeinschaft, Messdiener, Herr Neuroth usw.)

Kreuzwegandachten in Derikum werden wieder geplant.

Meditationen zum Hungertuch sind angedacht.

Der Familienliturgiekreis setzt sich dafür ein, dass am Palmsonntag wieder eine Feier für Kinder in den Räumen des Kindergartens St. Andreas parallel zur Messe angeboten wird ….

Planungen zum Neujahrsempfang

Die Finanzierung ist nach Aussage aus dem KV gesichert. …

Helfer für den Auf- und Abbau: ….

Einladungen sind verschickt, Ergänzungswünsche: Bruderschaft, Herr Birkenfurth

Bericht aus dem Pastoralteam entfällt

Bericht aus dem Pastoralrat

Frau Wermeister und Herr Lethen berichten von der konstituierenden Sitzung des Pastoralrats der 12 Gemeinden im Sendungsbereich. Sprecherin für den Neusser Süden ist Petra Felix, Vertreterin Anita Wermeister.

Petra Felix ist auch Sprecherin des Pastoralrats, die sehr gut eingestiegen und gut vernetzt ist.

In einer Sitzung der VertreterInnen aus dem Seelsorgebereich im Neusser Süden wurde Themen gesammelt, die in der Vorstandssitzung angesprochen werden sollen:

Rechtzeitige und richtige Information, verbesserte Kommunikation, Bitte um Kontaktstunden der Sekretärinnen in den Gemeinden, Verteilung der Priester in den Gottesdiensten der Gemeinden.

Verschiedenes

Hinweis auf ein Treffen am nächsten Morgen (Freitag)10.30 Uhr in Rosellen mit Pfarrer Süß, Augangspunkt ist das Buch „Wenn Gott sein Haus saniert“.

Herr Harbolla gibt bekannt, dass in der nächsten Zeit ein Gemeindebriefkasten aufgehängt wird, um Mitteilungen an das Pastoralbüro zu schicken. Er wird vom Küster regelmäßig geleert.

Abschluss der Sitzung mit einem Gebet